

POTTKIEKER

Magazin der
SPD Westerkappeln

August 2009 | Erfolgreich bleiben - Zukunft gestalten



Gesunde Finanzen

Neuer Arbeitsplatzrekord

Familienfreundlichste Gemeinde

Bestnoten für Abwasserbeseitigung

Nah bei den Menschen

Voller Einsatz für die Bildung



Gesunde Finanzen

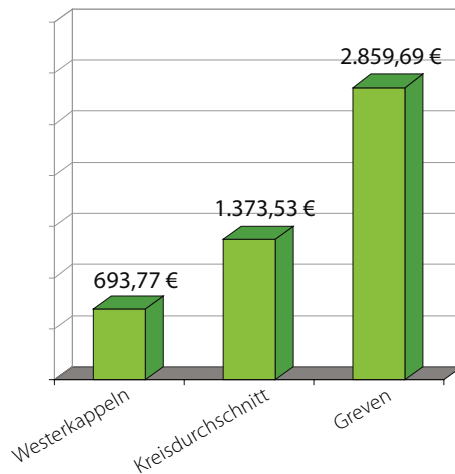
2741,50 Euro je Einwohner betrug nach einer Mitteilung des statistischen Landesamtes am 31.12. 2007 die pro-Kopf-Verschuldung der Gemeinden und Gemeindeverbände in Nordrhein Westfalen.

Die pro-Kopf-Verschuldung der Gemeinde Westerkappeln betrug zum gleichen Zeitpunkt 693,77 Euro, wobei die durchschnittliche Verschuldung im Kreis Steinfurt 1373,53 Euro betrug. Die Schulden der Gemeinde Westerkappeln entfielen auf die Gemeindewerke in einer Größenordnung von 635,32 Euro je Einwohner und auf den eigentlichen Kernhaushalt in Höhe von 58,45 Euro.

Damit hatte die Gemeinde Westerkappeln beim Kernhaushalt den Bestwert beim Kreis Steinfurt. Bis zum Ende des Jahres wird die pro-Kopf-Verschuldung in Westerkappeln weiter abnehmen, und zwar im Kernhaushalt auf ca. 53 Euro je Einwohner. Die SPD wird sich auch in den nächsten Jahren

dafür einsetzen, dass die Schulden weiter abgebaut werden, denn zur Generationengerechtigkeit gehört auch, dass wir unseren Kindern keine hohen Schuldenberge hinterlassen, die ihre Möglichkeiten in der Zukunft einschränken.

Pro-Kopf-Verschuldung



Neuer Arbeitsplatzrekor

2541 sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze gab es am 30. September 2008 in der Gemeinde Westerkappeln. Dies geht aus einer vom Wirtschaftsförderungsamt des Kreis Steinfurt veröffentlichten Statistik hervor und ist statistikbereinigt die höchste Zahl, die an sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen je in Westerkappeln verzeichnet wurde. Gegenüber dem Jahr 2000 ist dies ein Zuwachs um 391 sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen bzw. ein Plus von 18,2%.

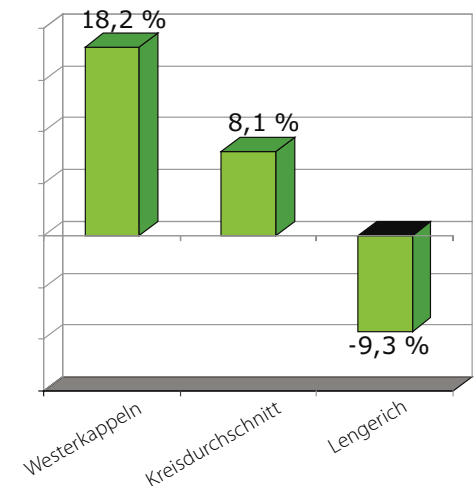
Im gleichen Zeitraum wuchs die Zahl der Arbeitsplätze im gesamten Kreis nur um 8,1%. Damit liegt Westerkappeln auch bei der Zunahme von Arbeitsplätzen in der Spitzengruppe des Kreises.

Ermöglicht wurde dieses gute Ergebnis auch durch Ansiedlung neuer Firmen, wie z.B. technico, Eickhorst, Korte usw. Noch nicht enthalten in der Statistik ist die Firma Giersch.

Eine wirtschaftsfreundliche Verwaltung, die sich auch um die Bestandspflege bemüht, ist ebenso Voraussetzung für die Entwicklung, wie das Vorhalten günstiger Gewerbeflächen. Dies soll unbedingt weitergeführt werden.

Davon profitieren letztendlich alle Westerkappeler, denn mit rund 3,65 Millionen Euro erreichte die Gemeinde 2008 die höchste Einnahme bei der Gewerbesteuer in ihrer Geschichte.

Arbeitsplatzentwicklung 2000 bis 2008 (in %)



Westerkappeln: Die familienfreundlichste Gemeinde



In der Standortanalyse 2007 der IHK–Nordwestfalen ist die Gemeinde Westerkappeln als familienfreundlichste Gemeinde im IHK Bezirk ermittelt worden. Kriterien dafür waren die Versorgung mit Kindergartenplätzen, mit Krippenplätzen und die Anzahl von Familienwohnungen. Damit nimmt **Westerkappeln Platz 1** unter 78 Kommunen (darunter auch Städte wie Münster, Recklinghausen oder Bottrop) ein.

Neben diesen Kriterien zeichnet sich Westerkappeln auch durch ein hervorragendes Angebot bei der Offenen Ganztagsgrundschule aus. Westerkappeln war die erste Gemeinde im Kreis Steinfurt, die ein eigenes

Betreuungs- und Mensagebäude für die Offene Ganztagsgrundschule errichtete. 18 Spielplätze und ein Bolzplatz runden das familienfreundliche Bild der Gemeinde ab. Darüber hinaus unterstützt die Gemeinde das Kinderkulturprogramm. Weiterhin soll auch günstiges Bauland durch die Gemeinde angeboten werden, damit insbesondere junge Familien die Möglichkeit haben, sich Wohneigentum zu verschaffen.

Aber auch bei der Kinderbetreuung soll es weitergehen. Die Gemeinde will die Errichtung von zwei weiteren Kindergartengruppen, insbesondere die Betreuung der unter 3-jährigen Kinder, ausbauen.

Bestnoten für die Abwasserbeseitigung

Die Abwasserbeseitigung der Gemeinde Westerkappeln gehört zu den besten 10 % im Lande. Zu dieser Erkenntnis kam Peter Graf, Geschäftsführer der Firma Aqua-bench GmbH.

Das Unternehmen hat in Zusammenarbeit mit der kommunalen Abwasserberatung NRW die Geschäftsprozesse von Abwasserunternehmen untersucht und miteinander verglichen. Allein in NRW haben sich 107 Abwasserunternehmen beteiligt. Die Kanalisation in Westerkappeln sei absolut

vorbildlich. Die Gebühren passen zum Aufwand, so seine Erkenntnis, die er im Betriebsausschuss der Gemeinde zum Besten gab.

Lange Gesichter gab es dabei in den Reihen der CDU. Sie verweigert sich, obwohl rechtlich vorgeschrieben, den entsprechenden Beschlüssen für die Gebührenfestsetzungen seit fünf Jahren und lehnte alle Gebührenerhöhungen ab. Hätte die CDU sich durchgesetzt, so hätten die Gemeindewerke jetzt eine um 1,64 Millionen Euro höhere Verschuldung.



Nah bei den Menschen



04. April- **SPD im Dialog** „Jugend-
arbeit in Sportvereinen“



03. Mai- Mit 400 Rosen
auf dem Maimarkt



26. Mai- Mit dem **Roten Grill**
am Haus der Diakonie



03. Juni- Mit 230 Rosen
auf dem Wochenmarkt



02. Juni- **SPD im Dialog**
„Haltepunkt Velpe“



13. Juni- Mit dem **Roten Grill**
an der Erich-Schröder-Strasse



15. Juni- **SPD im Dialog**
„Klimagemeinde Westerkappeln“



20. Juni- Mit dem **Roten Grill**
an der Timpenstrasse



22. Juni- Grillen beim Sommerfest
des Männerkreises Velpe



26. Juni- Übergabe des
Erich-Schröder-Preis an den
Spielmanszug Velpe



20. Juli - Mit dem **Roten Grill** am
Feuerwehr Gerätehaus Velpe



01. August- Mit dem **Roten Grill**
in der von-Loen-Strasse



4. August- Besuch bei der
Firma Möller GmbH/ VAT

- 11. Februar- **SPD im Dialog** „Senioren in Westerkappeln“
- 15. Juni- Informationsgespräch bei der RAG
- 7. August- Mit dem **Roten Grill** in der Haubrede
- 13. August- Mit dem **Roten Grill** in der Kapellensiedlung
- 14. August- Mit dem **Roten Grill** bei der Lore im Hollenbergs Hügel
- 17. August- Mit dem **Roten Grill** im Brennesch
- 20. August- **SPD im Dialog** „Wirtschaftsstandort Westerkappeln“
- 26. August- Wochenmarkt

Voller Einsatz für die Bildung

Die offene Ganztagsgrundschule hat sich inzwischen zu einem Erfolgsmodell entwickelt. 154 Schüler nahmen im letzten Schuljahr an der Maßnahme teil. Als erste Kommune im Kreis Steinfurt baute die Gemeinde Westerkappeln ein eigenes Betreuungs- und Kantinengebäude für den Ganztag. Darüber hinaus wurde auch die Grundschule Handarpe erweitert. Der mutige Schritt zur Fusion der Hauptschulen Westerkappeln und Lotte war Voraussetzung dafür, dass die Hauptschule Ganztagschule wurde und somit sich noch intensiver um die wichtige schulische Bildung unserer Schüler kümmern kann. Denn eine ordentliche Bildung ist Voraussetzung dafür, dass Menschen überhaupt gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht wird und ist in einem rohstoffarmen Land wie der Bundesrepublik Deutschland die wichtigste Voraussetzung zur Bewältigung der Zukunftsaufgaben. Deshalb war für die Sozialdemokraten im Rat der Gemeinde schnell klar: Alle Mittel

aus dem Konjunkturpaket sollen in den Bereich Bildung fließen. Damit auch die Realschule in den Ganztagsunterricht einsteigen kann, ist ein entsprechender Umbau des Schulzentrums erforderlich (Mensa, Aufenthaltsbereiche, Aula, Energieeinsparung). Deshalb musste der Bürgermeister Tauschpartner dafür finden, allgemeine Investitionsmittel gegen Investitionsmittel für Bildung zu tauschen. Das ist ihm gelungen.

Als der Rat dann darüber abstimmen sollte, die entsprechenden Tauschgeschäfte i.H.v. von 628.000 Euro zu genehmigen, gab es dann die böse Überraschung: Die sechs anwesenden Ratsvertreter der CDU stimmten, obwohl sie sich zuvor auch für einen Einsatz aller Mittel aus dem Konjunkturpaket im Schulzentrum ausgesprochen hatte, gegen den Tausch der Mittel.

Damit wird klar: In Westerkappeln ist verlässliche Bildungspolitik mit der CDU nicht möglich.

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

als Vorsitzender des Ortsvereins war und ist es mein Bestreben, einen fairen Wahlkampf zu führen. Auf veröffentlichten Unwahrheiten, z.B. „CDU hat das Schwimmbad gerettet“, möchte ich daher nicht weiter eingehen.

Mir ist wichtig, dass Sie wissen, was wir, die SPD Westerkappeln, in der abgelaufenen Wahlperiode geleistet haben und was Sie von uns für die Zukunft erwarten können. Dies haben wir Ihnen durch unsere Veröffentlichungen, diesen Pottkieker sowie in vielen Veranstaltungen und Gesprächen vor Ort mitgeteilt.

13 Jahre ist Ullrich Hockenbrink Bürgermeister unserer Gemeinde. Er hat seine Aufgabe, Westerkappeln nach vorne zu bringen, in hervorragender Weise erfüllt. Wir haben viel erreicht, nur mit Ihrer Hilfe können wir diese erfolgreiche Politik fortsetzen.

Kommen Sie daher bitte am 30.08.2009 zur Wahl. Wählen Sie Ullrich Hockenbrink erneut zum Bürgermeister und geben Sie den SPD Ratskandidaten Ihre Stimme. Denn wir wollen auch in Zukunft für Sie da sein.

Für den Kreistag bitten wir Sie, Martina Kamphues zu wählen.

Bitte kommen Sie zur Wahl!



Ihr Ulrich Kröner

Sie haben vier Stimmen!

Bürgermeister



Ullrich Hockenbrink



Ratskandidat



Ihr SPD Ratskandidat



Landrätin



Elisabeth Veldhues



Kreistag



Martina Kamphues



Verantwortlich

Redaktion „Pottkieker“

SPD Ortsverein Westerkappeln

Kortheider Weg 85

Tel.: 05404/3551

E-Mail: OV@spd-westerkappeln.de

www.spd-westerkappeln.de

Auflage: 5000

Layout: Sodke